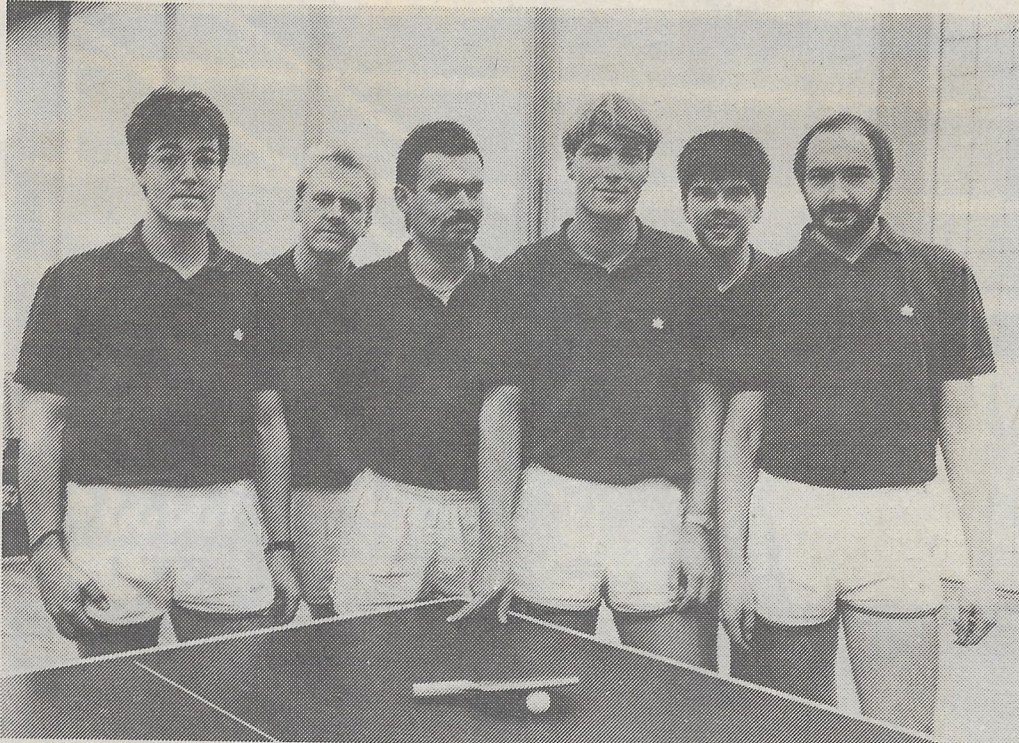


~~W~~ RN 1.10.92



Die starke Post-Truppe mit (v.l.) Jörg Wagner, Uwe Skarba, Andreas Langer, Stefan Kamischow, Michael Heise und Günter Hiller. RN-Foto: Kurczyk

Tischtennis: Makellose Bilanz der Post-Mannschaften

Doppel Wagner/Hiller und Langer/Heise ungeschlagen

Eine makellose Bilanz konnten die vier an diesem Wochenende spielenden Seniorenmannschaften des Post SV aufweisen. Alle Teams konnten ihre Gegner bezwingen.

Herren-Bezirksliga

Eine konzentrierte Leistung zeigte hierbei die „Erste“ im Derby gegen Westfalia Somborn. Mit 9:3 Punkten setzte sich das Team um Jörg Wagner gegen die sicherlich nicht schwachen Gäste durch. Man startete wie schon in Holzwikede mit 2:1 nach den Doppeln, wobei die Doppel Wagner/Hiller und Langer/Heise in dieser Serie weiterhin ungeschlagen sind. Danach wurde es noch einmal eng, als Andreas Langer das beste Spiel des Abends knapp mit 18:21 im dritten Satz verlor.

Dann sorgten aber Jörg Wagner, Stefan Kamischow und Günter Hiller für einen beruhi-

genden 5:2-Vorsprung, was den Widerstand der Gäste erlahmen ließ. Für die restlichen Punkte sorgten dann Heise, Langer und erneut Wagner und Kamischow. Mit diesem Erfolg und nunmehr 8:0 Punkten dürften sich die Postler erst einmal in der Spitzenrunde etabliert haben.

Damen-Mannschaften

Ebenfalls klare Siege konnten an diesem Wochenende die Damenvertretungen landen. So schlug die „Erste“ die Damen des EGV Hattingen mit 8:2. Ein Doppel am Anfang sowie die an diesem Wochenende nicht gut aufgelegte Andrea Steinke sorgten für die Gegenpunkte. Nach diesem Erfolg hat auch das Damenteam noch eine weiße Weste (8:0 Punkte).

Den Anschluß an das Mittelfeld suchte und fand das Damenquartett an diesem Wochenende in Wethmar. Die er-

neut sehr gut spielende Gabi Tüllman (3:0) sowie Gradlowsky (2:1), Hegener (1:1) und beide Anfangsdoppel sicherten den 8:4-Erfolg über die Gastgeberinnen.

Herren-Kreisklassen

Einen ungefährdeten Sieg landete die „Dritte“ bei ihrem Gastspiel in Somborn. Lediglich Günter Timmermann gestattete den Gastgebern einen Punkt bei dem 9:1-Erfolg.

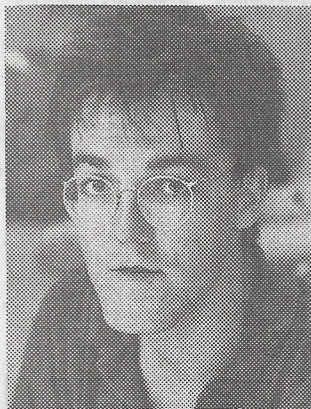
Nachwuchsbereich

Nicht ganz so gut lief es an diesem Wochenende bei den Jugendmannschaften: Zwar

konnte die Jungenmannschaft ihr Spiel mit 8:2 gewinnen, dem stehen jedoch Niederlagen der Schüler- und der Mädchenmannschaft gegenüber. Diese beiden neuangemeldeten Teams mußten sich ihren routinierteren Gegner(inne)n mit 2:8 (Schüler) bzw. 3:8 (Mädchen) beugen.

Postler mit Ausbeute zufrieden

Tischtennis: Die Post-Herren verbuchten gegen Dortmund-Somborn einen überzeugenden 9:3-Erfolg. Die Gäste, die mit einer großen Fangemeinde nach Castrop gekommen waren, besaßen zu keinem Zeitpunkt eine echte Siegchance. Im Mittelpunkt standen diesmal die Partien des Ex-Somborners Andreas Langer, der sein erstes Match zwar nicht gewinnen konnte, aber im zweiten Einzel-Duell den 9. Punkt zum Sieg der Post-Truppe einfuhr. Ungeschlagen blieben im siegreichen PSV-Team Wagner, Kamischow, Hiller und Heise.



ZWEI SIEGE im Einzel steuerte Jörg Wagner zum Erfolg der ersten Post-Herren bei.

Bild: Reutter

Gegen Post Dortmund gab es den ersten Punktverlust für das Kreisligateam aus Castrop. In den Einzeln waren die heimischen „Postler“ noch dank Skarba, Wasmuth und Droste leicht überlegen, doch in den Doppeln verspielte man den möglichen Sieg. Die Dritte hatte keine Mühe, ihr Match (2. Kreisklasse) gegen Somborn einzufahren. Beim 9:1 zeigte nur Timmermann so etwas wie Gastfreundschaft.

Unangefochten gewann das erste Damenquartett (Bezirksliga) mit 8:2 gegen Hattingen. Nur um 4. Brett verspürte das PSV-Teams Widerstand. Hier verlor u.a. Andrea Steinke in drei Sätzen. Die Zweite (Bezirksklasse) um Gabi Tüllmann setzte sich mit 8:4 gegen Wethmar durch. Die meisten Punkte sammelte hier Angela Gradelowski ein.

WAZ

1.10.90

Tischtennis: Nur die Herren müssen ran

„Postler“ können vom Ausgang des Bezirksliga-Spitzenspiels profitieren

WAZ
5.10.90

Post-SV: Nur drei Meisterschaftsspiele stehen bei den Tischtennisakteuren vom Post-SV auf dem Programm. Am Sonntagmorgen will das erste Team in Hagen seine „weiße Weste“ verteidigen. Die Gastgeber liegen zur Zeit noch

am unteren Tabellenende. In den ersten Spielen mußten sie allerdings auf ihre „Spitzenkraft“ verzichten. Die Postler haben sich zumindest nicht auf einen Spaziergang eingerichtet. Ein Sieg ist auch vonnöten, wenn man sich in der Tabelle halten will, zumal an diesem Wochenende der Tabellenerste „Schnee“ auf den Dritten „Sommerberg“ trifft, da könnten die Postler unter Umständen Nutznießer sein.

In der Kreisliga wird das zweite Team in Sax. Unitas er-

wartet. Die Gastgeber liegen mit 2:6 Punkten nicht gut im Rennen.

Spannend dürfte es am Sonntag morgen bei der „Dritten“ werden. In der 2. Kreisklasse erwartet man Heeren III, die mit 7:1 Punkten vor den Postlern liegen.

In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel unterlagen die PSV-Mädchen gegen Barop denkbar knapp mit 6:8.

Tischtennis: Herren II und III des Post SV verlieren, aber:

1. PSV-Garnitur traf beim 9:1 in Hagen auf wenig Gegenwehr

An diesem Wochenende lief bei den Postlern nicht alles nach Wunsch: Einem ungefährdeten Erfolg des ersten Herren-Teams stehen ein Punktverlust der zweiten und eine Niederlage der dritten Mannschaft gegenüber.

Herren-Bezirksliga

Einen sicheren 9:1-Erfolg brachte das erste Team der Postler aus Hagen mit. Die Gastgeber, mit 0:8 Punkten am Tabellenende angesiedelt, leisteten bereits nach den für sie verlorenen Anfangsdoppeln kaum noch Gegenwehr und ergaben sich recht früh in ihr Schicksal. Lediglich die mittleren Bretter stemmten sich gegen die drohende Niederlage, so daß es hier zu spannenden Begegnungen kam: Heinz-Gün-

ter Hiller gewann das wohl beste und umkämpfteste Spiel dieses Sonntagmorgens nur hauchdünn mit 21:18 im dritten Satz.

Stefan Kamischow kam gegen die sehr sicheren und stark unterschrittenen Abwehrbälle seines Kontrahenten nicht zu recht und sorgte mit seiner Dreisatzniederlage für den einzigen Punkt der Gastgeber. Nach diesem Sieg und nunmehr 10:0 Punkten können die Postler dem Spitzenspiel am nächsten Wochenende beruhigt und zuversichtlich entgegensehen.

Herren-Kreisklassen

Den zweiten Punktverlust leistete sich die „Zweite“ bei ihrem Spiel in Saxonia Dortmund. Die Gastgeber, eigent-

lich in den unteren Tabellenregionen zu finden, spielten zum ersten Mal komplett und waren so für die Postherren ein ebenbürtiger Gegner. Erneut war es jedoch die Doppelschwäche (1:3), die die Postler einen Punkt kostete. Die Aktivposten auf Seiten der Posttruppe waren Brosdowski und Wasmuth, die im Einzel je zweimal erfolgreich waren, die restlichen Zähler erkämpften Scigaj, Wagner, Horn und das Doppel Brosdowski/Scigaj.

Michael Horn war es auch, der beim Spiel der „Dritten“ gegen Heeren-Werve die Niederlage noch in Grenzen hielt. Mit seinen beiden Einzelerfolgen gestaltete er das Ergebnis beim 4:9 noch einigermaßen erträglich.

RN 8.10.90

Post-Herren nach 10:0-Blitzstart für Topspiele gut gerüstet

Tischtennis: Roland auf Erfolgskurs

Mit einem leicht und locker herausgespielten 9:1-Erfolg in Hagen schraubte die 1. Herren-Vertretung des Post SV Castrop ihre Bilanz in der Tischtennis-Bezirksliga Süd auf makellose 10:0 Punkte. Damit ist der heimische Landesliga-Absteiger bestens gerüstet für die beiden kommenden „Gipfeltreffen“ mit den Tabellen-Zweiten und -Dritten SF Schnee und Holzen-Sommerberg.

Die Partie begann zwar mit leichter Verspätung, weil der Hallenwart die Sporthalle erst kurz vor Spielbeginn öffnete, doch dies konnte die Postler nicht aus der Ruhe bringen. Im Eiltempo zwang man die Gastgeber in die Knie. Allerdings muß angemerkt werden, daß die Hagener nicht gerade erhebliche Gegenwehr leisteten. Dies wiederum tut der guten Gesamtleistung der Postler keinerlei Abbruch. Nach der 3:0-Doppelführung bauten Wagner und Langer den Vorsprung auf 5:0 aus. Hiller erhöhte auf 6:0, ehe den Gastgebern der Ehrenpunkt gelang: Stefan Kamischow war es, der den Hagenern ein bißchen Ergebniskosmetik gestattete — mehr allerdings nicht.

Zwar immer noch unbesiegt, aber wieder mit einem Punktverlust, kam die 2. Herren von Saxonia/Unitas Dortmund zurück. Beim 8:8-Unentschieden war die Obercastroper Kreisliga-Vertretung in den Einzeln wieder besser. Dies war in erster Linie Brodowski und Wasmuth zu verdanken. Nur der in letzter Zeit überzeugende Thomas Droste kassierte überraschend zwei Niederlagen. Die an diesem Tage auftretende Doppelschwäche verhinderte einen doppelten Punktgewinn: Nur ein Sieg bei drei Niederlagen. Ohne Chance war die 3. Herren gegen Heeren III (2. Kreisklasse). Man mußte ohne Wolfgang Schmidt auskommen, was sicher eine Schwächung war. So konnten lediglich Michael Horn und Günter Schlüsener beim 4:9 einigermaßen Gegenwehr leisten. Das Doppel Timmermann/Kurbjun sorgte für den vierten

Zähler.

WAZ 8.10.90

Post SV I muß Farbe bekennen: Mitfavorit Witten-Schnee kommt

Post Castrop

Drei echte „Knüller“ stehen an diesem Spieltag für die Postteams auf dem Programm: Sowohl die ersten beiden Herrenmannschaften als auch das erste Damenquartett treten zu Spitzenspielen an.

Herren-Bezirksliga

Jetzt muß das Team um Jörg Wagner Farbe bekennen: Im ersten von zwei direkt aufeinanderfolgenden Spitzenpartien geht es gegen den hochgewetteten Konkurrenten aus Witten-Schnee. Die Gäste waren vor der Saison als heißer Aufstiegs-kandidat gehandelt worden und haben diese Prognose mit bisherigen 8:2 Punkten auch bestätigen können. Die Wittener sind nominell sehr stark besetzt, so spielt z. B. am Spitzentisch ein bereits bundesligaerfahrener Spieler.

Die Postler gehen nach dem Traumstart (10:0 Punkte) natürlich mit gestärktem Selbstvertrauen in die Partie und sind daher durchaus nicht chancenlos. Der „heiße Fight“ steigt am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle in Obercastrop.

Damen-Mannschaften

Zum Spitzenduell „Erster gegen Zweiten“ muß das erste Damenteam heute (13.) um

17.30 Uhr in Hagen antreten. Das Team des SSV Hagen gilt neben den Postlerinnen als chancenreichster Aufstiegs-kandidat, zumal bei den Gastgeberinnen an Brett 1 eine Spielerin antritt, die letzte Saison noch in der zweiten Bundesliga startete. Das Postquartett (Anke Hegener, Andrea Steinke, Annette Reinecke und Gudrun Kopiske) wird schon eine sehr gute Leistung zeigen müssen, wenn es diese Auswärtshürde nehmen will.

Angesichts dieser Spitzenbegegnung tritt die Partie der zweiten Damenvertretung (Bezirksklasse) natürlich in den Hintergrund. Das Team, als Aufsteiger mit 4:4 Punkten gut in die Saison gestartet, will morgen in Scharnhorst versuchen, ein negatives Punktekonto zu verhindern.

Herren-Kreisklassen

Die „Zweite“ wird sich gegenüber den letzten beiden Begegnungen schon gewaltig steigern müssen, wenn sie beim punktgleichen Tabellennachbarn in Heeren-Werve nicht erneut für den Aufstiegskampf wichtige Zähler lassen will. Sicher nicht leichter wird die Aufgabe durch das urlaubsbe-

dingte Fehlen von Skarba. Für ihn greift heute nachmittag Ersatzmann Michael Horn zum Schläger. Die „Dritte“ spielt Sonntag um 10 Uhr in der Elisabethhalle gegen Menglinghausen.

WA 7 12.10.90

Spieltag, als es Holzen-Sommerberg gelang, Brötzmann zu „knacken“ und Schnee die ersten Punkte abzuknöpfen. Auch die Postler wollen die Wittener ins Schwitzen bringen und mit einem Erfolg die Tabellenführung verteidigen. Nicht leichter auch der Gegner der Post-Damen: Ebenfalls als Spitzenreiter müssen die Heimischen beim Verfolger Hagen antreten. Auch die Gastgeber setzen in erster Linie auf ihre „Nummer eins“ Otto, die ebenfalls über Bundesligaerfahrung verfügt. Die Postlerinnen wollen da ihre mannschaftsliche Geschlossenheit entgegensetzen. Die 2. Damen (Bezirksklasse) gastieren in Scharnhorst. Die 2. Herren (Kreisliga) müssen beim Tabellenführer Heeren-Werve Farbe bekennen. Selbst ist man zwar auch noch unbesiegt, doch zuletzt standen besonders die Doppel auf der Kippe. Zudem fehlt noch einmal Urlauber Uwe Skarba. Die „Dritte“ (1. KK) spielt am Sonntagmorgen gegen Menglinghausen.

RN 13.10.90

Fast ausnahmslos stehen den Postlern diesmal Spitzenspiele ins Haus. Mit Punktgewinnen gegen direkte Konkurrenten könnten die Weichen für eine „gute Zukunft“ gestellt werden. Die 1. Herren (Bezirksliga) erwarten morgen abend (17.30 Uhr) das Team aus Witten-Schnee. Am bekanntesten sicher der ehemalige Bundesliga-Spieler Brötzmann, doch auch „Brett zwei“ mit einem oberligaerfahrenen Akteur ist nicht von Pappe. Daß die Gäste aus der Ruhrstadt aber nicht unverwundbar sind, zeigte der letzte

Ein optimales Tischtenniswochenende für die „Postler“. In allen Spitzenbegegnungen behielt man die Oberhand, damit wurden zumindest die Weichen in die richtige Richtung gestellt.

Mit unermüdlichem Kampfgeist bezwang das erste Herrenteam (Bezirksliga) den Tabellendritten SF Schnee mit 9:6. In dieser immer spannenden Partie gerieten die Postler erst einmal in Rückstand. Heise/Langer kassierten die erste Doppelniederlage, unnötiger Punktverlust von Gbiorczyk/Kamischow die eine 20:16-Führung nicht nutzen konnten. Souverän lediglich das immer noch ungeschlagene Doppel Hiller/Wagner.

Post SV behält „weiße Weste“

Danach wogte das Spiel hin und her, wobei auf Postseite bemängelt werden muß, daß man nicht konsequent genug zu Werke ging. Speziell die Niederlage von Gbiorczyk in dieser Anfangsphase war überflüssig. So lag man zur Halbzeit schließlich 4:6 zurück, doch dann kam man endlich richtig auf Touren. Heise und Kamischow blieben ungeschlagen, Langer und Wagner besiegten jeweils „Brett 2“ der Gäste, Hiller und

Bgiorczyk steuerten zum Schluß je einen Punkt bei. Das schönste Spiel des Abends ging an die Gäste. Der ehemalige Zweitligaspieler Brötzmann bezwang Jörg Wagner mit 24:22 im dritten Satz, wobei der „Postler“ zwei Matchbälle nicht nutzen konnte.

Großer Jubel auch bei den Damen. Gegen den Tabellenzweiten Hagen gewann man fast sensationell hoch mit 8:2. Die Postdamen hatten auf ihre mannschaftliche Geschloss-

neheit gebaut, die auch den Ausschlag gab. Zwei sichere Doppelerfolge legten den Grundstein. Dann gab es ein paar harte Spiele, mit Niederlagen von Steinke gegen die bundesligaerfahrene Otto, und von Kopiske gegen Brinker. Hegener und Reinecke hielten aber den Vorsprung.

Das zweite Herrenteam (Kreisliga) wollte da nicht nachstehen. Beim Tabellenzweiten Heeren gewann man hauchdünn mit 9:7. „Matchgewinner“ in dieser ebenfalls immer spannenden Partie waren überraschend Thorsten Wagner mit zwei Einzelerfolgen und das neuformierte Doppel Brosdowski/Wasmuth.

WA 7 15.10.90

Tischtennis: Postsportler am Wochenende sehr erfolgreich

PSV liefert beim 9:6 einen Hitchcock-Krimi

Eitel Sonnenschein bei den Postlern: Alle Teams konnten die Spitzenduelle, wenn auch z. T. sehr knapp, für sich entscheiden und schufen sich so glänzende Ausgangspositionen.

Herren-Bezirksliga

Die Dramaturgie des 9:6-Erfolges der ersten Herrensechszehn über Witten-Schnee hätte aus der Feder Alfred Hitchcocks stammen können, so spannend ging es in der Elisabethhalle zu.

Nach den Anfangsdoppeln lagen die Postler ungewohnt 1:2 in Rückstand, wobei Langer/Heise ihr erstes Doppel verloren. Darauf folgten ein klarer Erfolg Wagners und eine ebenso deutliche Niederlage Langers zum 2:3-Zwischenstand. „Der dritte Mann“, Stefan Kamischow glich mit einem klaren Erfolg aus.

Dann glaubten die Postler, nun endlich in Führung gehen zu können, doch Hiller verlor knapp mit 1:2 Sätzen. Heise konnte sein Spiel in drei Sätzen gewinnen, Gbiorczyk ver-

lor mit 1:2, wobei er in allen drei Sätzen hoch geführt hatte. Wieder nichts mit der Führung. Langer gewann sein zweites Spiel, der erneute Ausgleich zum 5:5 war geschafft. Doch wieder geriet man in Rückstand, als Wagner mit 22:24 im „Dritten“ unterlag.

Das war jedoch der letzte Punkt der Gäste: Hiller und der sehr stark spielende Kamischow in der Mitte sowie Gbiorczyk und Heise holten die Punkte zum Sieg, wobei Heise im entscheidenden Spiel im dritten Satz einen 7:15-Rückstand wettmachte.

Damen-Bezirksliga

Locker und deutlich gewann das Damenquartett sein Spitzenspiel in Hagen mit 8:2. In den Anfangsdoppeln gingen die Postlerinnen gleich mit 2:0 in Führung. Andrea Steinke verlor gegen das zweitligaerfahrene Brett 1, Anke Hegener und Annette Reinecke gewannen ihre Spiele. Gudrun Kopske verlor ihr erstes Spiel zum 4:2-Zwischenstand.

Danach ließen die Postlerinnen aber nichts mehr anbrennen: alle vier Akteurinnen gewannen ihre zweiten Einzel. Hierbei muß man vor allem den schon fast sensationellen Sieg von Annette Reinecke gegen das Spitzenbrett von Hagen hervorheben. Nach diesem schönen Erfolg durften die Postdamen Samstagabend schon ein klein wenig von der Verbandsliga träumen...

Herren-Kreisliga

Einen ebenso wichtigen wie hartumkämpften 9:7-Erfolg durfte auch die „zweite“ im Spitzenspiel in Heeren-Werve feiern. Hierbei avancierte ausgerechnet der zuletzt nicht so gut spielende Youngster Thorsten Wagner mit seinen zwei Einzelpunkten zum „Matchwinner“. Ebenfalls zweimal punkten konnte das neugeformte Doppel Brosdowski/Wasmuth, Brosdowski, Scigaj, Wasmuth, Droste und Horn spielten je 1:1 und komplettierten so den Erfolg.

RN 15.10.90

Tischtennis

Post-Quintett nach Soest Mädchen 7:7

Gern gesehene Dauergäste bei den Bezirksmeisterschaften im Tischtennis sind die Damen des Post SV Castrop. An diesem Wochenende ist es ein Obercastroper Quintett, das in Soest den Kreis Dortmund vertritt.

In der Damen-A-Klasse sind Gudrun Kopiske und Andrea Steinke mit von der Partie. In der Mädchenklasse treten die Schwestern Anke und Petra Hegener an. Anke ist zudem auch noch bei den Schülerinnen am Start, wo sie mit ihrer Doppel-Partnerin Kohn (Schwerte) gar zum Favoritenkreis gehört. Bei den Jüngsten schwingt Tina Kopiske die Plecke: Sie stellt sich der Schülerinnen C- und B-Konkurrenz.

In einem Nachholspiel der Bezirksklasse ist die 2. Damen-Vertretung in Scharnhorst zu Gast. Dabei können die Postlerinnen erstmals in dieser Saison komplett antreten. Ob das gegen die noch unbesiegten Gastgeberinnen zu einem Erfolg langt, bleibt abzuwarten.

Bereits gespielt haben die Mädchen: Beim verdienten 7:7-Remis in Durchholz waren Tina Kopiske und Kim Simon (ungeschlagen im Einzel und Doppel) die besten Spielerinnen. Pech hatten Bettina Saefel und Silke Voß, als sie ihre letzten Spiele nur hauchdünn mit 19:21 verloren.

WFZ

20.10.90

RN 20.10.90

Tischtennis: Damen vertreten PSV bei der Bezirksmeisterschaft

Die Tischtennis-Bezirksmeisterschaften stehen an diesem Wochenende im Mittelpunkt des Geschehens beim Post SV. Wie in den vergangenen Jahren schon üblich, sind es die Damen, die den Post SV auf dieser überregionalen Veranstaltung vertreten. In Soest sind insgesamt fünf Spielerinnen vom Post SV durch den Kreis Dortmund nominiert worden.

In der Damen-A-Klasse sind Gudrun Kopiske und Andrea Steinke mit von der Partie. In

der Mädchenklasse treten Anke und Petra Hegener an. Anke ist zudem noch bei den Schülerinnen am Start, wo sie mit ihrer Doppelpartnerin Kohn (Schwerte) zu den Favoriten gerechnet wird. Bei den Jüngsten ist Tina Kopiske dabei. Sie tritt in der Schülerinnen-G- und B-Konkurrenz an.

In einem Nachholspiel der Damen-Bezirksklasse tritt die zweite Damenmannschaft in Scharnhorst an. Die Postlerinnen treten dabei zum ersten Mal in dieser Serie komplett

an. Ob das allerdings reicht, um gegen die noch ungeschlagenen Scharnhorster Damen zu bestehen, bleibt abzuwarten.

Bereits gespielt haben die Mädchen. In Durchholz kamen sie zu einem verdienten 7:7-Unentschieden. Beste Akteurinnen waren dabei Tina Kopiske und Kim Simon. Sie blieben im Einzel und Doppel unbesiegt. Pech, daß Bettina Saefel und Silke Voß ihre letzten Spiele nur hauchdünn mit 19:21 verloren.

Sechs Medaillen für das Quintett des Post SV Castrop bei den Bezirksmeisterschaften in Soest

Fünf Spielerinnen, die beim Post SV um Meisterschaftspunkte kämpfen, sorgten bei den Tischtennisbezirksmeisterschaften in Soest für insgesamt sechs Medaillen. Indirekt kamen noch zwei durch die Postlerin Martina Steinke hinzu, die „nur“ ihre Meisterschaftsspiele im Kreis Gelsenkirchen austrägt.

Die „jüngste“ im Team, Tina Kopske, zeigte in der C-Schülerinnenkonkurrenz sehr gute Spiele. Mit teilweiser ungewohnter Disziplin, gepaart mit viel Spielwitz wurde sie Zweite in der Einzelklasse und „Erste“ im Doppel. Mit ihrer Partnerin Ellen Krämer (Lüdinghausen) war sie im Doppel allen überlegen. Das Endspiel ging glatt mit 21:12 und 21:11 an die beiden (über Wiemer/Meschke). Im Einzel gab es zwischen den beiden ein sehr schönes Endspiel. Letztendlich gewann die robustere Ellen Krämer, die der neunjährigen Tina auch zwei Jahre voraus hat, mit 21:12, 15:21 und 21:16.

Die beiden starteten auch noch eine Klasse höher (B-Schülerinnen). Auch hier konnten sie im Doppel einmal auf das Treppchen: Bronze im Doppel!

Bei den Schülerinnen bot Anke Hegener eine gute Vorstellung. Nach den letzten nicht immer überzeugenden Vorstellungen spielte sie hier recht frei auf. Ohne Satzverlust kam sie nach Siegen über Dertmann, Fiebach und Siebert ins Endspiel. Katrin Kohn aus Schwerte war der Endspielgegner. Anke nahm das Heft fest in die Hand und wurde belohnt, sie gewann glatt mit 21:10 und 21:15. Im Doppel spielten die beiden zusammen.

Bis auf ein Spiel in der dritten Runde (2:1 gegen Siewert/Mettner) blieben sie beim Titelgewinn ungefährdet. Schmidt/Fiebach konnten beim 21:16 und 21:9 auch nur gratulieren.

Bei den Mädchen zeigte sich Anke von ihrer „anderen Seite“. Nervlich nicht immer gut drauf, verlor sie im Viertelfinale gegen Hellhake, sicherlich kein Beinbruch. Nur daß

sie den dritten Satz aus nervlichen Gründen fast kampflos abgab, gab Anlaß zur Kritik.

Kleiner Trost: Mit Schwester Petra Hegener gab es im Doppel noch eine Bronzemedaille. Die Jugendwartin der Postler hatte nicht nur Grund zur Freude, weil „ihre“ Schützlinge gut spielten, auch sie selbst schaffte für Castrop-Rauxeler Verhältnisse etwas neues. Martina Steinke wurde Bezirksmeisterin bei den Damen.

Die für den Zweitligisten Horst-Emscher startende Postlerin gewann in einem sehenswerten Endspiel gegen die Abwehrspielerin Schneberg (Soest), in vier hart umkämpften Sätzen mit 3:1. Im Doppel gab es noch eine Silbermedaille.

In einem Nachholspiel der Damenbezirksklasse, verlor das zweite Team der Postler mit 5:8 in Scharnhorst. Die noch ungeschlagenen Gastgeberinnen waren die routiniertere Truppe, zu oft schafften die Postdamen es nicht, leichte Vorteile in einen Sieg umzuwandeln. In Topform nur Gabi Tüllmann, sie gewann das Doppel mit Doris Bürmann und blieb in allen drei Einzeln ungeschlagen. Petra Hegener steuerte noch einen Sieg dazu, bei zwei Niederlagen. Völlig ohne Erfolgserlebnis Angela Gradelowski und Ruth Lambsbach (mit deutlichem Trainingsrückstand).



ZWEI TITEL bei den Schülerinnen holte Anke Hegener, doch bei den Mädchen spielten die Nerven einen Streich.

Bild: Marsula

WAZ 22.10.90

Tischtennis: Bezirksmeisterschaft in Soest / Post SV erfolgreich

Fünf Postlerinnen holen sechs Medaillen: Steinke ging im Finale über vier Sätze

Fünf Spielerinnen, die beim Post SV um Meisterschaftspunkte kämpfen, sorgten bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in Soest für insgesamt sechs Medaillen. Indirekt kamen noch zwei durch die Postlerin Martina Steinke hinzu, die nur ihre Meisterschaftsspiele im Kreis Gelsenkirchen austrägt.

Die Jüngste im Team, Tina Kopiske, zeigte in der C-Schülerinnen-Konkurrenz sehr gute Spiele. Mit teilweise ungewohnter Disziplin, gepaart mit viel Spielwitz, wurde sie „Zweite“ in der Einzelklasse und „Erste“ im Doppel. Mit ihrer Partnerin Ellen Krämer (Lüdinghausen) war sie im Doppel allen überlegen. Das Endspiel ging glatt mit 21:12 und 21:11 an die beiden (über Wiemer/Meschke).

Im Einzel gab es zwischen den beiden ein sehr schönes

Endspiel. Letztendlich gewann die robustere Ellen Krämer, die der neunjährigen Tina auch zwei Jahre voraus hat, mit 21:12, 15:21 und 21:16.

Die beiden starteten auch noch eine Klasse höher (B-Schülerinnen). Auch hier konnten sie im Doppel einmal auf das Treppchen. Sie gewannen Bronze.

Bei den Schülerinnen bot Anke Hegener eine gute Vorstellung. Nach den letzten nicht immer überzeugenden Vorstellungen spielte sie hier recht frei auf. Ohne Satzverlust kam sie nach Siegen über Dertmann, Fiebach und Siebert ins Endspiel. Katrin Kohn aus Schwerte war Endspielgegnerin. Anke nahm das Heft fest in die Hand und wurde belohnt, sie gewann glatt mit 21:10 und 21:15. Im Doppel spielten die beiden zusammen. Bis auf ein Spiel in der dritten Runde (2:1

gegen Siewert/Mettner) blieben sie beim Titelgewinn ungefährdet. Schmidt/Fiebach konnten beim 21:16 und 21:9 auch nur gratulieren.

Bei den Mädchen zeigte sich Anke von ihrer anderen Seite. Nervlich nicht immer gut drauf, verlor sie im Viertelfinale gegen Hellhake, sicherlich kein Beinbruch. Nur daß sie den dritten Satz aus nervlichen Gründen fast kampflös abgab, war Anlaß zur Kritik. Kleiner Trost: Mit Schwester Petra Hegener gab es im Doppel noch eine Bronzemedaille.

Die Jugendwartin der Postler hatte nicht nur Grund zur Freude, weil ihre Schützlinge gut spielten, auch sie selbst schaffte für Castrop-Rauxeler Verhältnisse etwas Neues. Martina Steinke wurde Bezirksmeisterin bei den Damen. Die für den Zweitligisten Horst-Emscher startende Post-

lerin gewann in einem sehenswerten Endspiel gegen die Abwehrspielerin Schöneberg (Soest) in vier hart umkämpften Sätzen mit 3:1. Im Doppel gab es noch eine Silbermedaille.

In einem Nachholspiel der Damenbezirksklasse verlor das zweite Team der Postler mit 5:8 in Scharnhorst. Die noch ungeschlagenen Gastgeberinnen waren die routiniertere Truppe. Oft schafften die Postdamen es nicht, leichte Vorteile in einen Sieg umzuwandeln. In Topform nur Gabi Tüllmann. Sie gewann das Doppel mit Doris Bürmann und blieb in allen drei Einzeln ungeschlagen. Petra Hegener steuerte noch einen Sieg dazu, bei zwei Niederlagen. Völlig ohne Erfolgserlebnis blieben Angela Gradewski und Ruth Lambsbach (mit deutlichem Trainingsrückstand).

RN 22.10.90

Post Castrop: Spitzenspiele für die Damen und Herren

WAZ 27.10.50

Herren müssen sich dabei gegen die jeweiligen Tabellenzweiten behaupten; beide Teams haben nur einen Zähler Vorsprung. Die Post-Damen bekommen es heute (17.30 Uhr, TH Deininghausen) mit Eintracht Dortmund zu tun, die bisher lediglich einen Zähler abgab. Grund genug, um das Team um die Abwehrspezialistin Gabi Sippel nicht zu unterschätzen. In Holzen-Sommerberg steht die 1. Herren auf dem Prüfstand. Beide Teams sind ebenfalls noch unbesiegt. Der einzige Unterschied: Während die Postler in Holzwickede knapp mit 9:7 gewannen, ließen die Sommerberger dort einen Punkt. Die 2. Herren (Kreisliga) erwartet morgen früh Borussia Dortmund IV und hofft in Komplettbesetzung auf einen Erfolg. Bei den ausgebufften Füchsen Holzwickedes muß die 2. Herren (2. Kreisklasse) auf der Hut sein. Die 2. Damen (Bezirksklasse) dürften es gegen den Tabellendritten Preußen Lünen schwer haben.

Ferner: 1. Jungen — Brünninghausen; Eving-Lindenhorst — **2. Jungen**; **Schüler** — Huckarde II.

schwieriger als am letzten Spieltag dürften es die Post-sportler diesmal haben, ihre guten Tabellenplätze zu behaupten. Die Bezirksliga-Vertretungen der Damen und

genau in (ca.)
POST SV CASTROP: Etwas

Tischtennis-Ligen: Viele Spitzenspiele mit Castroper Beteiligung

PSV I: Vorentscheidung um den Aufstieg

Post Castrop

Spitzenspiele stehen für die Spitzenteams des Post SV auf dem Programm.

Herren-Bezirksliga

Ein schwerer Gang steht der 1. Herrenvertretung bevor. Sie muß zum Tabellenzweiten nach Holzen-Sommerberg reisen. Die Gastgeber (11:1 Punkte) sitzen den Postlern (12:0) dicht im Nacken und wollen heute natürlich die Tabellenführung erobern. Die Stärke der Dortmunder liegt in der mannschaftlichen Geschlossenheit, die ja bisher auch das Postteam auszeichnete.

Die Postler erwartet also ganz sicher ein heißer „Spitzentanz“. Der Sieger hat bereits zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison die halbe „Aufstiegsminute“ eingefahren. Das Spiel findet heute (27.) um 17.30 Uhr in Holzen statt, Treffpunkt für die Postler ist um 16.10 Uhr an der Elisabethhalle.

Damen-Bezirksliga

Heimrecht genießt das 1. Damenquartett bei seinem Spitzenspiel gegen Eintracht Dortmund. Auch die Postlerinnen (10:0 Punkte) müssen sich ihrer ärgsten Konkurrenten (9:1) erwehren.

Sollten die Damen dieses Spiel gewinnen, so ist bereits ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Aufstieg geschafft. Für die Rückrunde können die Postlerinnen mit der Oberligaspielerin Christiane Busche aus Bottrop-Kirchellen einen spektakulären Neuzugang vermelden (Sa., 17.30 Uhr, TH Deininghausen).

Damen-Bezirksklasse

Herren-Kreisklassen

Für die 2. Damenmannschaft geht es gegen Preußen Lünen an diesem Wochenende (Sa., 17.30 Uhr, in Deininghausen) erneut darum, ein Abrutschen in die Abstiegszone zu vermeiden. Das 2. Herrenteam will im Heimspiel gegen Borussia Dortmund IV Tuchfühlung zur Tabellenspitze halten. Das Spiel findet Sonntag um 10 Uhr in der Elisabethhalle statt. Die „Dritte“ spielt in Holzwickede.

Jugend und Schüler

Die erste Jugend spielt heute zu Hause gegen den FC Brünninghausen, die Schüler ebenfalls heute gegen den TTC Hukkarde. Beide Spiele beginnen um 15 Uhr. Die zweite Jugend verlor bereits am Donnerstag mit 6:8 in Eving-Lindenhorst.

RN
27.10.90

SN 28.10.90

Sport in Kürze

Tischtennis

Zwei absolute Spitzenspiele stehen an diesem Wochenende auf dem Tischtennisplan beim Post-Sportverein. Die erste Damenmannschaft und das erste Herrenteam haben es in der Bezirksliga jeweils mit dem Tabellenzweiten zu tun, selbst rangiert man noch jeweils ohne Punktverlust auf dem ersten Rang. Noch eines ist gemeinsam. Der Verfolger hat nur einen Punkt Rückstand. Bei den Damen handelt es sich um Eintracht Dortmund, bei den Herren ist der Gegner Holzen-Sommerberg. Die Postler haben die Chance sich bei einem Erfolg abzusetzen, bei einer Niederlage würden beide Teams auf den zweiten Platz zurückfallen. Ein unentschieden ist aber das Mindestziel beider Teams!

RN 29.10.50

Tischtennis: Postsportler gewannen ihre Spitzenspiele

Wagner/Hiller markierten den Siegpunkt im Abschlußdoppel

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins boten an diesem Wochenende nur durchschnittliche Leistungen. Jedoch kamen die Spitzenteams des PSV zu äußerst wichtigen Erfolgen.

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins kam an diesem Wochenende zu einem wichtigen Sieg beim direkten Verfolger Holzen-Sommerberg. Mit dem knappsten Ergebnis überhaupt, und zwar mit einem 9:7, kehrte man nach Castrop zurück.

Dabei sah es am Anfang alles andere als rosig für die Postler aus, denn bis auf das Doppel Kamischow/Gbiorczyk und Jörg Wagner im Einzel verloren die Postler ihre Spiele, so daß es sogar 6:2 für Holzen stand.

Jedoch zeigten sich in dieser Phase des Spiels die Postler von ihrer besten Seite und kämpften sich Punkt um Punkt heran. Jörg Wagner und „Wal-di“ Gbiorczyk konnten in den Einzeln jeweils zweimal punkten. Andreas Langer, Günter

mistisch in die restlichen vier Partien hineingehen.

Damen-Bezirksliga

Wie die Herren, so kam auch die Damen-Mannschaft zu einem wichtigen Erfolg im Kampf um den Aufstieg. In dem wohl besten Spiel, das die Postdamen in dieser Saison zeigten, schlugen sie den direkten Verfolger von Eintracht Dortmund deutlich mit 8:3. In einer geschlossenen Mannschaft ragte Youngster Anke Hegener heraus. Sie gewann alle drei Einzel, wobei sie sogar der Spitzenspielerin Sippel mit 21:9 und 21:11 nicht den Hauch einer Chance ließ. Damit haben die Postdamen ebenfalls drei Punkte Vorsprung vor dem Zweiten.

Anders dagegen die 2. Garni-

tur, die nach der 6:8-Niederlage gegen Preußen Lünen mit dem Rücken zur Wand steht. Ausschlaggebend war die eklatante Doppelschwäche.

Herren-Kreisliga

Die erste Niederlage in der laufenden Saison kassierte die 2. Herren-Mannschaft. Mit 5:9 unterlag man den Borussen aus Dortmund, die zu dieser Begegnung alle ihre Routiniers „ausgegraben“ hatten. Dennoch lag es nicht an den Einzeln, sondern an den Doppeln, denn zu Beginn des Spiels holte man kein Doppel und lag mit 0:3 hinten. Das war nicht aufzuholen.

Die 3. Herren-Mannschaft deklassierte Holzwickede. Mit einem 9:1-Erfolg kehrte sie nach Castrop zurück.

**GELD SPAREN?
ANGEBOTE
VERGLEICHEN!**

Ihre Tageszeitung

Hiller und Michael Heise punkteten jeweils einmal, so daß die Postler mit 8:7 führten, ehe es in das Abschlußdoppel ging.

Dort hatten Jörg Wagner und Günter Hiller gegen das Abwehrdoppel keine Schwierigkeiten und holten den umjubelten neunten Punkt. Mit diesem Sieg führt man die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung vor dem Zweiten an und kann opti-



Favoritinnen für den Aufstieg sind die Postdamen (v.l.) Andrea Steinke, Anette Reineke, Gudrun Kopiske und Anke Hegener nach ihrem Sieg über Eintracht Dortmund.

RN-Foto: Orwat

WAZ 29.10.90

Post-Teams in Führung

Sehr gute Nachrichten aus den Tischtennis-Bezirksligen



KNAPP DANEBEN lagen die PSV-Damen mit ihrem 8:4-Tip. Gudrun Kopiske, Andrea Steinke, Anke Hegener und Anette Reinecke (von links) siegten gegen Eintracht Dortmund sogar mit 8:3-Punkten.
Bild: Reutter

Anke Hegener, die alte und neue Nummer eins, konnte erneut überzeugen. Sie verbuchte gegen die Abwehrspezialistin Gabi Sippel einen in dieser Höhe (21:9, 21:11) doch überraschenden Sieg. Zweimal konnte ansonsten nur noch Andrea Steinke an Brett vier punkten.

Anette Reinecke (Brett 2) und Gudrun Kopiske (Brett 3) spielten jeweils 1:1.

In der Rückrunde kann's noch besser, denn dann greift beim PSV erstmals die Oberligaspielerin Christiane Busche (Kirchhellen) zur Plecke.

Mit drei Punkten führen die PSV-Herren in der Bezirksliga jetzt die Tabelle an. Gegen

Beim Post SV läuft weiterhin fast alles nach Plan. Am Wochenende konnte vor allen Dingen das PSV-Damenquartett überzeugen. Nach dem 8:3-Sieg über Eintracht Dortmund darf man schon ganz vorsichtig zur Verbandsliga „schielen“, denn die beiden härtesten Konkurrenten haben sich die vier Damen jetzt erst einmal vom Leibe gehalten. Die von der Staffelleiterin angeordnete neue Aufstellung war dabei allerdings nur bedingt hilfreich.

Holzen-Sommerberg mußten sich die Postler beim 9:7 allerdings mächtig strecken, um beide Zähler einzufahren. Die Mannschaft bewies erneut Nervenstärke, denn auch bei einem 2:6-Rückstand gab man nicht auf. Von Waldemar Gbiorczyk und Jörg Wagner angetrieben drehte die PSV-Sechs den Spieß noch um. Beim Stande von 8:7 revan-

chierten sich Hiller/Wagner für die zuvor erlittene erste Saisonniederlage mit einem 21:14 und 21:17 gegen die besten Dortmunder.

Eine böse Überraschung erlebte am frühen Sonntag morgen die Post-Zweite (Kreisliga).

Gegen Borussia Dortmund unterlag man recht deutlich mit 5:9-Punkten. Die Dritte

(Kreisklasse) hatte dagegen überhaupt keine Mühe, ihr Match in Holzwickede mit 9:1-Punkten zu gewinnen. Knapp mit 6:8-Punkten unterlag die 2. Damenmannschaft (Bezirksklasse) gegen Preußen Lünen. Die entscheidenden Zähler büßten die Castroper in den Doppelspielen ein.

Schlechte Nachrichten von den Jugendmannschaften. Die Jungen (1. Mannschaft) verloren mit 2:8 gegen Brünninghausen und die zweite Vertretung der Jungen mit 6:8 gegen Eving.

Auch die Schüler zählten beim 0:8 gegen Huckarde jede Menge Lehrgeld.

Tischtennis: Postler erwarten Somborn und Brisanz

Neuzugang Langer gegen seine Ex-Mannschaft

Post Castrop

Dieser 4. Spieltag ist für Neuzugang Andreas Langer ein ganz Besonderer: Geht es doch mit der „Ersten“ gegen seine alten Mannschaftskameraden aus Somborn.

Herren-Bezirksliga

Viel Brisanz steckt also in dem Nachbarschaftsduell mit den Dortmunder Vorstädtern. Diese sind natürlich besonders „heiß“, den Postlern zu beweisen, daß sie den Verlust gut verkraftet haben. So haben sie sich bereits mit großem Anhang für dieses Spiel angesagt.

Doch auch die Postler sind nicht gewillt, den Gästen das Feld zu überlassen, und so darf man heute um 17.30 Uhr in der Elisabeth-Halle mit einem spannenden Duell rechnen. Die Postler müssen urlaubsbedingt ihr Brett 5, Waldemar Gbiorczyk, ersetzen. Für ihn spielt Uwe Skarba.

Damen-Mannschaften

Eine vom Papier her lösbare Aufgabe erwartet die 1. Damenmannschaft (Bezirksliga) am heutigen Samstag. Sie empfängt um 17.30 Uhr den EGV Hattingen. Die Hattingerinnen sind nach einem verkorksten Start in den unteren Tabellenregionen zu finden. Die Postlerinnen um Youngster Anke Hegener wollen natürlich ihren ausgezeichneten Saisonstart (6:0 Punkte) weiter ausbauen.

Eine wichtige Begegnung steht für das zweite Damenteam auf dem Programm. Beim heutigen Spiel in Wethmar (Lünen) geht es nämlich darum, Anschluß ans Mittelfeld zu halten.

Herren-Kreisklassen

Den ersten Punktverlust leistete sich die „Zweite“ bereits am Donnerstag in ihrem Heimspiel gegen Post Dortmund. Vor allem die eklatante Doppelschwäche führte zu dem unerwarteten 8:8. Hier müssen sich die Postler etwas einfallen lassen, um dieses Problem in den Griff zu kriegen. Dafür, daß

wenigstens noch ein Punkt herausprang, sorgten vor allem Uwe Skarba, Udo Wasmuth und Thomas Droste, die in ihren Einzeln ungeschlagen blieben.

Die „Dritte“ spielt am Sonntag um 10 Uhr ebenfalls zu Hause gegen Somborn.

Nachwuchsbereich

Die noch verlustpunktfreie 1. Jungenmannschaft will diese Serie natürlich auch in Dörmelinghausen verteidigen. Die Mädchen spielen am Samstag bei Adler-Rauxel, während die Schüler heute in Kirchlinde antreten müssen.

RN 29.10.90



Rückt in die 1. Post-Mannschaft auf: Uwe Skarba.

RN-Foto: Bischof